Protokoll über die öffentliche Sitzung

am 13. März 2023 um 20 Uhr

im Gemeindezentrum, Sitzungszimmer

Anwesende: Bgm. Alwin Müller, GV Claudio Franzoi, GR Florent Wulz, GV Josefine Dünser, GV Johannes Netzer, GV Helmut Burtscher, GR Gottlieb Burtscher, GV Jürgen Katschitsch

Geladen: Bgm. Willi Müller, GR Thomas Groß

Zuhörer: German Katschitsch, Zech Stephan

Entschuldigt: Vize-Bgm. Jakob Behmann,

Unentschuldigt: -

Beginn/Ende: 20:00 Uhr/ 23:20 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung – Umlegung Abwasserkanal Thüringerberg in die L 193
4. Auflage Entwurf über die Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung Mbn 6722-1-2023–Gst-Nr. 401/1, .240, .241 und 401/2
5. Auflage Entwurf Änderung Flächenwidmungsplan in Baufläche Mischgebiet mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet FLWPL 6722-1-2023-Gst-Nr. 401/1, .240, .241 und 401/2
6. Beschluss Alpenregion – Fördervereinbarung
7. Beschluss Übernahme Kanal in das Gemeindenetz (Anschluss German K., Ingo T. und Johannes S.)
8. Beschluss über Vergabe der Bauführung, der Sanierung vom Friedhof
9. Genehmigung des letzten Protokolls vom 13.02.2023
10. Berichte des Bürgermeisters
11. Allfälliges

1. Begrüßung

Bgm. Alwin Müller eröffnet die Sitzung pünktlich um 20 Uhr und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter. Krankheitsbedingt musste sich Vize-Bgm. Jakob Behmann kurzfristig entschuldigen. Begrüßt wird auch Bgm. Willi Müller und Vize-Bgm. Thomas Groß zu Top 3.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Katschitsch Jürgen hat einen Antrag gestellt, die Tagesordnung (TOP 8) um einen weiteren Punkt, Beschluss über die Vergabe der Bauführung der Friedhofsanierung zu erweitern. (TOP 8 wird zu TOP 9, TOP 9 wird zu TOP 10 usw.)

3. Vorstellung – Umlegung Abwasserkanal Thüringerberg in die L 193

Bgm. Alwin Müller begrüßt Bgm. Willi Müller und GR Thomas Groß von der Gemeinde Thüringerberg zu diesem Tagesordnungspunkt.

Bgm. Willi Müller berichtet, dass bergseits der Gehsteig geplant ist und sämtliche mitverlegt werden sollen (Kanal und Wasser in die Landesstraße). Da die Gemeinde St. Gerold mit dem Kanal mit 50 % beteiligt ist benötigt es auch einen Gemeindevertreterbeschluss für die Umlegung des bestehenden Kanals in die Landesstraße.

Das Projekt „Gehsteig" wurde bis zur Hauseinfahrt Albert Bertl angesucht.

- Die Kanalkosten belaufen sich auf ca. 71.000,00 €
  (Gesamtkosten, Umlegung Kanal und Wasser belaufen sich auf ca. 150.00,00 €, ca. 30.000,00 € Landesförderung, ca. 16.400,00 € Bundesförderung, Angebot 182,00 €/Laufmeter)
- Leitungserneuerung – 185 Meter (4 Schächte)
- Einleitungsvolumen St. Gerold: ca. 400 Einwohner
- Einleitungsvolumen Thüringerberg: ca. 45 Einwohner (Thüringerberg hat Richtung Thüringen mehrere Einleitungsstellen)
- Gesamtlänge des gemeinsamen Kanals: 8,2 km
- Schächte des gesamten gemeinsamen Kanals: ca. 285 Stück

Die Gemeindevertreter stellen fest, dass die versprochenen Unterlagen bei der Sitzung vom Mai 2021 nicht an die Gemeindevertreter weitergeleitet wurden und bittet dies nachzuholen.

Aus diesen Unterlagen ist ersichtlich, dass sich die Gemeinde St. Gerold mit 900.000,00 Schilling und einer Einmalzahlung von 25.000,00 Schilling für eine Durchlaufbewilligung geleistet haben.

Die Gemeinde Thüringerberg würde das Projekt leiten und vorfinanzieren. Die Gemeinde St. Gerold kann dann mit einer Einmalzahlung oder auf ein paar Jahre aufgeteilt die Kosten für die Umlegung des Kanales abstottern.

Es soll noch abgeklärt werden, ob die Gemeinde St. Gerold einen höheren Fördersatz als die Gemeinde Thüringerberg erhalten könnte.

Weiters ist geplant, wie bereits in St. Gerold durchgeführt, die Kanalschächte in einem Kadaster aufzunehmen. (Geometrie, Baujahr, Wartungsdatum, Foto, Material usw.)

Der derzeitige Erhaltungskostenschlüssel des Hauptstranges des Kanals beträgt 50%/50%. Dieser Erhaltungskostenschlüssel soll durch ein Ingenieurbüro neu berechnet werden.

2 Personen von St. Gerold und 2 Personen von Thüringerberg sollen mit dem Ingenieurbüro ein Startgespräch führen.

Thomas Groß wird sich um ein Ingenieurbüro bemühen.

4. Auflage Entwurf über die Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung Mbn 6722-1-2023–Gst-Nr. 401/1, .240, .241 und 401/2

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass eine Umwidmung in Sonderfläche nicht mehr möglich ist. Deshalb soll die Gemeindevertretung heute eine neue Widmung auf Bau/Mischgebiet einleiten.

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 31 Abs. 1 des Raumplanungs-gesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 idgF. den vorliegenden Entwurf über die Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung Mbn 6722-1-2023 vom 6.3.2023 – Gst-Nr. 401/1, .240, .241 und 401/2 und ist mindestens vier Wochen im Veröffentlichungsportal der Gemeinde zu veröffentlichen.

5. Auflage Entwurf Änderung Flächenwidmungsplan in Baufläche Mischgebiet mit Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet FLWPL 6722-1-2023-Gst-Nr. 401/1, .240, .241 und 401/2

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass die Auflage ebenfalls beschlossen werden muss.

Gemäß §§21 Abs. 1 und 23 RPG beschließt die Gemeindevertretung den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung FLWPL 6722-1-2023 vom 6.3.2023) Gst-Nr. 401/1, .240, .241 und 401/2 für die Umwidmung von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Mischgebiet mit der Folgewidmung Freifläche Landwirtschaftsgebiet im Veröffentlichungsportal der Gemeinde zu veröffentlichen.

6. Beschluss Alpenregion – Fördervereinbarung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass alle Gemeindevertreter die Ein- und Ausgabenaufstellung vom Tourismus erhalten haben. Es gab ein Treffen vom Tourismusverein mit Obmann Bernd Lange und den Gastronomen und Beherbergungsbetrieben. Ein Ausstieg von der Alpenregion ist nicht erwünscht.

Die Beteiligung der Alpbuskooperation, da die Gaßneralpe nicht mehr angefahren wird, kann gekündigt werden.

Die Bregenzerwald-Card ist zu teuer. Die Rechnung mit der Gästetaxenerhöhung von 0,90 € pro Übernachtung geht nicht auf. Es wird ein Sockelbetrag, ein Betrag pro Einwohner und pro Übernachtung in Rechnung gestellt. Die Gemeindevertreter stellen fest, dass die Kosten der Bregenzerwald-Card falsch kommuniziert wurden. Der Ausstieg ist die einzige Lösung. Wenn es aber so abgerechnet wird, dass es ein Nullsummenspiel ist, ist dies eine weitere Lösung.

Der Rechnungseingang soll genauestens überprüft werden. Wird der Betrag von 0,90 € pro Nächtigung überschritten, soll die Rechnung nicht vollständig ausgeglichen werden.

Das Angebot und die Vereinbarung/Vertrag der Bregenzerwald-Card soll an alle Gemeindevertreter übermittelt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Verbleib bei der Alpenregion mit der Fördervereinbarung.

7. Beschluss Übernahme Kanal in das Gemeindenetz (Anschluss German K., Ingo T. und Johannes S.)

Bgm. Alwin Müller teilt ein Lageplan vom Ausschnitt der Kanalleitung aus. Durch den Bau von J. Summer und I. Türtscher musste ein neuer Schacht gesetzt werden. Der Kanal, den G. Katschitsch errichtet hatte wurde von der Vogewosi, beim Bau der Anlage, umgelegt. G. Katschitsch benötigt den Anschluss nicht mehr und kann somit an die Gemeinde abgetreten werden.
Für den Bauhofleiter wäre es von Vorteil, wenn die Gemeinde zu allen Schächten jederzeit Zugang und Handhabe hätte.
GV Claudio Franzoi ist der Meinung, dass noch ein weiteresTeilstück in Gemeindehände übernommen werden soll, da im REP noch mehrere Bauplätze vorgesehen sind.

Bgm. Alwin Müller stellt fest, dass es heute um das Teilstück von G. Katschitsch, welches von der Vogewosi umgelegt wurde, geht.

Beschluss: Die Gemeinde St. Gerold übernimmt einstimmig das Teilstück von G. Katschitsch.

8. Beschluss über Vergabe der Bauführung, der Sanierung vom Friedhof

Jürgen Katschitsch berichtet, dass zwei Angebote eingelangt sind.

Produs GmbH: Brutto 14.199,00 €, 92,50 pro Stunde
Groß Thomas: Brutto 9.504,00 €, 88,00 pro Stunde

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Bauleitung an Thomas Groß, Thüringerberg mit der Summe, Brutto 9.504,00 € zu vergeben.

9. Genehmigung des letzten Protokolls vom 13.02.2023

Das Protokoll vom 13. Februar 2023 wurde an alle Gemeindevertreter übermittelt.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig das Protokoll vom 13. Februar 2023.

10. Berichte des Bürgermeisters

- Bgm. Willi Müller berichtet, dass das Lutzkraftwerk ca. 4.000 Haushalte mit Strom versorgen könnte (16.000.000 Kw/h).
  Es gab bereits 3 Treffen mit der VKW. Ein Büro wurde beauftrag ein Screening zu tätigen. Es sollen sämtliche PRO und KONTRA aufgelistet werden. Der Biosphärenpark soll nicht angegriffen werden, jedoch benötigt es eine Kernzonenänderung.
  Weiteres soll eine öffentliche Diskussionsrunde stattfinden.
  Es gibt eine Bürgerinitiative, die ein klares NEIN zum Lutzkraftwerk-Projekt aussprechen.

  Es muss über Generationen in die Zukunft gedacht werden was Wassermengen, Niederschlagsmengen und Globaler Temperaturanstieg mit sich bringen könnte.
  Das ganze Projekt soll kritisch hinterfragt werden.

- Die Jahreshauptversammlung der Seilbahn Stein hat stattgefunden. Die letzten 10 – 15 Jahre wurden positive Ergebnisse geschrieben. Die letzten 5 Jahre gab es auch Zuschüsse vom Förderverein Sonntag Stein. Das Land Vorarlberg unterstütz die Seilbahn jährlich mit Förderungen und mit Zuschüssen von Sanierungen und Umbauarbeiten.

- Die Musikschule Blumenegg-Großwalsertal hat mit einem großen Festakt in der Propstei gefeiert. Geladen war unter anderem Ganahl Othmar, der damals der Bürgermeister von Blons war.

- Die Jagdgenossenschaft St. Gerold hat am kommenden Mittwoch die nächste Sitzung. Im Gebiet „Drosselwald“ soll ein Teilstück der Jagd Sentum zugesprochen werden und dafür ein Teilstück weiter südlicher von der Jagd St. Gerold bejagt werden. Die Jäger und Pächter sind mit dieser Änderung einverstanden.

Die Naturverjüngung soll von allein stattfinden. Durch die magere Schneelage wurde der Wald diesen Winter nicht stark in Mitleidenschaft gezogen. AGRAR-Obmann Burtscher Helmut berichtet, dass die Bejagung jedoch nicht ausreichend funktioniert. Der Abschussplan wird mit Müh und Not erreicht.

Es wird rege diskutiert, warum es immer Unstimmigkeiten in St. Gerold zwischen Jagd und AGRAR gibt. Die Jagd Blons und Thüringerberg funktionieren einwandfrei. Burtscher Helmut stellt fest, dass die Vorgehensweise der Jagdgebietsaufteilung fehlerhaft war und vorab nicht mit der AGRAR abgesprochen wurde. Bgm. Alwin Müller sieht in der Neuaufteilung ein Vorteil für alle Beteiligten zur Bejagung und Erhaltung des „Drosselwaldes".

- Der USV St. Gerold hat die Schimeisterschaften abgehalten. Es war aus Sicht des Obmannes ein Trauerspiel. Nur 27 Teilnehmer zeigten ihre Künste. Bei den Schikursen wird der Verein mit Anmeldungen überrannt. Der Obmann findet es schade, dass die Eltern der Kinder sich nicht die Zeit nehmen, einen Tag mit ihren Kindern an der Schimeisterschaft teilzunehmen und vielleicht auch selbst mitzufahren.
  Florent Wulz spricht der Gemeinde einen Dank für die finanzielle Unterstützung im GH Kreuz aus.

- Bgm. Alwin Müller berichtet über die Kinderbetreuung – Sommerbetreuung, Neues Gesetz über den Versorgungsauftrag über die verpflichtende Kinderbetreuung jeder Gemeinde. Die Gemeinde St. Gerold kann den Versorgungsauftrag schon ziemlich abdecken.

- Der VA 2023 ist von der Landesregierung genehmigt.

11. Allfälliges

- GV Jürgen Katschitsch stellt die Frage: Warum ist Stephan Zech der Gemeindevertreterstellvertreter ist als Zuhörer anwesend, wenn sich ein Gemeindevertreter entschuldigt hat? Stephan Zech hat die Informationen zur Sitzung nicht erhalten.

- GV Claudio Franzoi möchte, dass bei der nächsten Sitzung einen Tagesordnungspunkt mit „Übernahme der Kanalleitung nördlich der Vogewosianlage" gibt.

- GV Claudio Franzoi hat ein Angebot von ca. 75.000,00 € für die Bohrung von 700 lfm von der Fa. Prankl für eine Wärmepumpe für das Geroldshus erhalten. Mit einer Luftwärmepumpe (Fa. Küng und Fa. Cool Merk) könnten mit ca. 85.000,00 € Kosten komplett eine neue Heizung errichtet werden. Claudio wird die Anschaffung einer Luftwärmepumpe aufarbeiten und bei einer Gemeindevertretungssitzung präsentieren.

- GV Jürgen Katschitch berichtet über das Reparatur-cafe, das am 11.3.2023 stattgefunden hat. 16 Geräte wurden zur Reparatur gebracht und 15 konnten sofort repariert werden. Leider musste er feststellen, dass die Parksituation von dem Eingang des Gemeindezentrums unbefriedigend ist. Die Autos parken so knapp vor den Eingang, dass man mit einem Kinderwagen nicht mehr zur Tür hineinkommt. Die Parkplätze direkt vor dem Eingang sollen gestrichen werden.

- GV Helmut Burtscher möchte wissen, ob die Feuerwehr Bildschirme, die die Gemeindevertretung in der Höhe von 500,00 € beschlossen hat, bestellt hat und ob die Gemeinde die Rechnung beglichen hat. Er bittet um Rechnungskontrolle.

- Das REGIO-Protokoll soll an alle Gemeindevertreter übermittelt werden.

- Carmen Stark wird das AGRAR-Protokoll an der Amtstafel anschlagen.

- Termin der nächsten Sitzung: 17.4.2023

Bgm. Alwin Müller bedankt sich für das Kommen und schließt die Sitzung um 23:20 Uhr.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:

Alwin Müller

Gemeindeamt A-6722 St. Gerold

Angeschlagen am ..... 2.....
Abgenommen am ..... 2.....